

Eine entomologische Exkursion zum Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, West Java

An entomological excursion to the Masigit Kareumbi
Nature & Game Reserve, West Java

ULRICH PAUKSTADT & LAELA H. PAUKSTADT

Key Words: Indonesia, West Java, Masigit, Kareumbi, Java rusa, *Rusa timorensis*.

Eine entomologische Exkursion zum Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, West Java

An entomological excursion to the Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, West Java

Abstract: In late June, 2015 an entomological excursion to the Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, West Java Province, Indonesia was carried out by the authors. The Masigit Kareumbi Reserve (Kawasan Konservasi Taman Buru Gunung Masigit Kareumbi / TBMK) is located three hours by car from Bandung. It includes a Breeding and Research Station for the Javan rusa (*Rusa deer*), *Rusa timorensis* (BLAINVILLE, 1822) of the family Cervidae GOLDFUSS, 1820 which is a tropical and subtropical species originally from Java and Bali but introduced to Sulawesi, the Moluccas, and Timor in prehistoric times, and which has been later introduced in Australia, New Zealand, New Caledonia, Madagascar, Reunion, and Mauritius as well. Some information on the taxonomy, history, and distribution of the *R. timorensis* are provided by The IUCN Red List of Threatened Species, version 2015.2 (retrieved 2015-08-25). The breeding site is part of the Taman Buru and arranged by the Institut Teknologi Bandung (ITB). The Taman Buru also includes several tree houses, camping grounds, agricultural areas, pine forests, and a bike trail. A Taman Buru is for public but also for students and scientists who carry out particular studies. A good access to the Taman Buru and infrastructure within this area are provided but there is mostly no electricity and no hand phone signal available. We visited the Masigit Kareumbi Reserve because we were looking for new locations to place light traps for our field studies on the wild silkmoths (Lepidoptera: Saturniidae) in West Java. Some experiences which we encountered and observations done during this excursion are discussed herein.

Einleitung

Ende Juni 2015 führten wir eine mehrtägige entomologische Exkursion zum Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, Provinz West Java, Indonesien, durch. Das Masigit Kareumbi Reserve (Kawasan Konservasi Taman Buru Gunung Masigit Kareumbi / TBMK) / Taman Buru befindet sich etwa zwei bis drei Autostunden von Bandung entfernt. Die Dauer der Anreise richtet sich nach dem Verkehr und den Wetterverhältnissen. Dem Masigit Kareumbi Reserve ist eine Zucht- und Forschungsstation für den Javanischen Mähnhirsch (Java-Hirsch, *Rusa timorensis* (BLAINVILLE, 1822) aus der Familie der Cervidae GOLDFUSS, 1820) angeschlossen, die vom Institut Teknologi Bandung (ITB) geleitet wird. Zum Taman Buru



Fig.1. Masigit Kareumbi Reserve, West Java. The Javan rusa (deer), *Rusa timorensis* (BLAINVILLE, 1822) kept in a breeding and research station. The Javan rusa is a mainly nocturnal species.

Fig. 2. Masigit Kareumbi Reserve, West Java. The junior author at one of the tree houses.



gehören auch mehrere Baumhäuser, Campingplätze, landwirtschaftliche Flächen, ein autochtoner Kiefernforst, Wanderwege und ein Radfahrwanderweg beziehungsweise ein Mountainbike-Trail. Ein Taman Buru ist gleichermaßen für die Öffentlichkeit und für Studenten und Wissenschaftler für spezielle Studien zugänglich. Das Masigit Kareumbi Reserve kann über schmale Strassen mit dem PKW erreicht werden; innerhalb des

Masigit Kareumbi Reserve ist eine gute Infrastruktur vorhanden, aber es gibt in der Regel weder elektrischen Strom noch Handy-Signal. Einige „off-road“ Wege sind nur mit einem guten Geländewagen befahrbar. Wir besuchten das Masigit Kareumbi Reserve hauptsächlich auf der Suche nach geeigneten Orten an denen wir Lichtfallen aufstellen konnten. Wir wollten während der kommenden Regenzeit unsere Freilandstudien der wilden Seidenspinner (Lepidoptera: Saturniidae) Westjavas in unterschiedlichen Biotopen fortführen. Wir berichten hier über einige Erfahrungen und Beobachtungen während dieser ersten Exkursion in das genannte Gebiet.

Das Masigit Kareumbi Reserve

Wir erreichten die Zuchtstation für den Javahirsch im Masigit Kareumbi Reserve nach einer fast dreistündigen Fahrt mit unserem Nissan Terrano von Bandung aus. Die Zufahrtstrasse wird hauptsächlich von Motorrädern befahren, und ihr teilweise schlechter Zustand spielt dann keine grosse Rolle. Die Enge der Strasse machte der Fahrerin gelegentlich zu schaffen, insbesondere wenn Motorräder am Strassenrand geparkt waren und diese dann fast unpassierbar einengte. Die Zucht- und Forschungsstation bietet Wissenschaftlern in mehreren Gebäuden Unterkunft und wird bei Bedarf bewirtschaftet. Die Unterkünfte haben einen offenen Kamin und können somit beheizt werden. Metallschränke für die Aufbewahrung wissenschaftlicher Ausrüstung werden bereitgestellt. Möbilar fehlt aber in den Räumen. Eine Ausnahme bildet ein Teppich, der für das Nachtlager dient. Schlafsäcke sollten also mitgebracht werden; diese sind in geringer Anzahl auch leihweise zu bekommen. Die Forschungsstation wurde hauptsächlich für die versuchsweise Aufzucht und der wissenschaftlichen Erforschung des Javanischen Mähnenhirsches, Javahirsch, *Rusa timorensis* (BLAINVILLE, 1822) aus der Familie der Cervidae GOLDFUSS, 1820 eingerichtet. Auch der Sikkahirsch, *Cervus nippon* TEMMINCK, 1838 wird in einem separaten Gehege gehalten. Der Javahirsch hat seinen Ursprung höchstwahrscheinlich auf Java und Bali, ist aber auf Java selten geworden. In prähistorischer Zeit wurde der Javahirsch in Sulawesi, Timor und einigen Molukkeninseln eingeführt und später auch in Australien, Neuseeland, Neu Kaledonien, Madagaskar, Reunion und Mauritius. Der Javahirsch wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts von den Holländern nach Mauritius gebracht und dort ausgewildert, um auf der Insel die Versorgung mit Fleisch zu verbessern. Die Hirsche vermehrten sich in den Wäldern von Mauritius recht gut. Wertvolle Angaben zur komplexen Taxonomie, zur Geschichte und Verbreitung sind bei The IUCN Red List of Threatened Species, Version 1015.2, zuletzt aufgerufen am 25. August 2015, zu finden. Der nachtaktive



Figs. 3-5. Masigit Kareumbi Reserve, West Java. 3) Early morning dust, 4) farmland (tomato plants) with fishpond and *Pinus* forest, and 5) farmland.

Javahirsch verwildert übrigens sehr schnell und problemlos, sobald er sein Gehege verlassen konnte. Auf einigen Inseln ist der Javahirsch sehr häufig geworden und muss regelmässig geschossen werden. In der Forschungsstation soll auch geprüft werden, ob der Java-Hirsch bei Bedarf für eine kommerzielle Vermarktung gezüchtet werden könnte. Im Masigit Kareumbi Reserve wurde der Javanische Eisvogel, *Halcyon cyanoventris* (VIEILLOT, 1818) aus der Familie Halcyonidae (Baum-Eisvögel) mehrfach angetroffen. Neben einigen Greifvogelarten war der Eisvogel (Kingfisher) der auffälligste Vertreter aus der lokalen Avifauna.

Beobachtungen

Während einer einzigen durchgeführten Lichtfangnacht beobachteten wir nur ein ♀ einer uns unbekanntes Lucanide (Coleoptera: Lucanidae), und nach Sonnenaufgang fanden wir noch ein Exemplar einer Sphingide (Lepidoptera: Sphingidae) aus der Gattung *Clanis* HÜBNER, 1822 in einem nahen Baum. Nennenswerte Anflüge anderer nachtaktiver Insekten waren praktisch nicht vorhanden. Die Nacht war kühl aber nicht kalt und es blieb bei wolkenlosem Himmel mit Ausnahme der Kondensationsfeuchtigkeit am Morgen auch trocken. Selbst während der Trockenzeit bewirkt die hohe Kondensationsfeuchte im intakten Wald in der Regel früh morgens leichte „Regenfälle“ aus den Baumkronen heraus. Während des Tages unternahmen wir eine fachkundig geführte Wanderung durch die landwirtschaftlich genutzten Flächen und die verbliebenen Kiefernwälder. Hauptanbaupflanzen waren verschiedene Kohlsorten und Tomaten. Die Felder wurden aus künstlich angelegten Teichen bewässert. Die Teiche dienten gleichzeitig der Fischzucht. Verschiedene Tagfalter waren in Wassernähe häufig und liessen sich problemlos fotografieren. Die Samen der Kiefernzapfen standen anscheinend auf dem Speisezettel von Eichhörnchen, was an den angenagten Zapfen auf dem Waldboden zu erkennen war. Zahlreiche alte, stark vernarbte Längsschnitte in der Borke im unteren Bereich der Kiefern waren ein Indiz für eine frühere Verwendung der Kiefern als kommerzielle Harzlieferanten. Anders als bei der Kautschukgewinnung wurden bei diesen Kiefern nur Längsschnitte angelegt, während in der Provinz Aceh (Nanggroe Aceh Darussalam Provinz), nördliches Sumatra, auch bei Kiefern diagonale V-förmige Schnitte wie beim Kautschukbaum, *Hevea brasiliensis* (WILLD. ex A. JUSS.) MÜLL. ARG. aus der Familie der Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae) angelegt werden (pers. Beobachtungen).



Fig. 6. West Java, Garut env. Paddy fields.



Fig. 7. West Java, Garut env. Redrying of sliced tobacco leaves.

Während der Rückreise vom Masigit Kareumbi Reserve nach Bandung nahmen wir uns etwas mehr Zeit, um die javatypische Landschaft besser kennen zu lernen. Die Fahrt führte überwiegend an den steilen Hängen eines Tales entlang, das sicher einmal durch einen Gebirgsfluss gebildet worden war. Dieser floss während der Trockenzeit nicht besonders reissend in der

Talsole zwischen mehr oder weniger grossen Steinen dahin, die mehrere Meter im Durchmesser erreichen konnten. Reisterrassen wurden beidseitig des Tals an den Hängen terrassenförmig angelegt, von denen die kleinsten nur wenige Quadratmeter gross waren. An den sanfteren Hängen wurde Tabak, *Nicotina* L. aus der Familie der Nachtschattengewächse (Solanaceae) angebaut. Der feingeschnittene Tabak lag entlang der Strasse auf Holzgestelle zum trocknen / fermentieren aus.

Nachwort: Unser erster Aufenthalt im Masigit Kareumbi Reserve liess uns einen kleinen Einblick in die Bergwelt östlich von Garut gewähren. Weitere Kurzreisen in das Gebiet sind geplant.

Internet Referenz

The IUCN Red List of Threatened Species, Version 2015.2. <www.iucnredlist.org> (retrieved 2015-08-25)

Verfasser:

Ulrich PAUKSTADT & Laela Hayati PAUKSTADT

Knud-Rasmussen-Strasse 5, 26389 Wilhelmshaven, Germany

e-mail: ulrich.paukstadt@t-online.de <http://www.wildsilkmoth-indonesia.com>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner](#)

Jahr/Year: 2014-2015

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Paukstadt Ulrich, Paukstadt Laela Hayati

Artikel/Article: [Eine entomologische Exkursion zum Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, West Java. An entomological excursion to the Masigit Kareumbi Nature & Game Reserve, West Java 489-496](#)